

Inhalt

Vorwort	7
1 Genetische Textkritik. Vorüberlegungen	9
2 Forschungsstand	14
3 Kompositorische Reflexionen und Reflexe	19
3.1 Musik und Leben.	21
3.2 Literatur und Musik	32
4 Kompositionsstudien	53
4.1 Zwischen Dichtung und Musik	53
4.2 Lernwege	55
4.2.1 Nachahmung von kompositorischen Vorbildern	56
4.2.2 Analyse von Musikwerken	60
4.2.3 Autodidaktische Aneignung satztechnischer Regeln	62
4.2.4 Kompositionsunterricht bei Heinrich Dorn	64
4.2.5 Einholung fachmännischen Rats	67
5 Komponieren am Klavier.	78
5.1 Improvisation und Komposition.	80
5.2 Einstiegsgattungen.	84
5.3 Emanzipation vom Klavier.	85
6 Skizzen und Entwürfe	93
6.1 Einfall und Ausarbeitung	93
6.2 Kompositorische Arbeitsweisen	103
6.2.1 Modulares Komponieren	103
6.2.2 Syntagmatisches Komponieren	109
6.3 Notierungsformen.	124
6.4 Modalitäten des Schreibens	126
7 Arbeitsmanuskripte	142
8 Kollektive Arbeit am Text	147
8.1 Kopisten	148
8.2 Librettisten.	152
8.3 Freundesrat und Freundeshilfe	153
8.4 Verleger, Lektoren und Stecher	157
9 Stichvorlage	161
9.1 Schumanns <i>zweite Komposition</i>	164
9.2 Probeaufführung	165

Inhalt

9.3	Werk- und Satztitel	167
9.4	Opuszahlen	172
9.5	Widmungen	176
10	Korrekturfahnen	185
10.1	Drucklegung	189
10.2	Verlagskontrakt	190
10.3	Gestaltung des Titelblatts	191
11	Werktext	202
11.1	Originalausgaben	202
11.2	Neuauflagen	205
11.3	Original und Bearbeitungen	207
12	Selbstdokumentation	213
Anhang:		
Verzeichnis von Robert Schumanns Handexemplaren seiner Werke:		
	Druckausgaben und annotierte Vorsatzblätter	221
	Abbildungen	269
	Abkürzungen und Siglen	326
	Literaturverzeichnis	328
	Personenregister	343
	R. Schumann: Werke, Skizzen und Fragmente	348